

Mosella-Cup in Roermond, NL

Ein Ticketfischen im Land des 3-fachen Fußballvizeweltmeisters! Die 3. Vizeweltmeisterschaft für Holland sollte sich am nächsten Tag erst herausstellen, das Ergebnis war für Holland zwar ernüchternd, aber für unser Team auch nicht besser. Mit 3 Teams (Claudia & Kevin, Schmunzel und Tobias, sowie Horst und mir) nahmen wir teil. Den Freitag nutzten wir zur Anreise, zum Training (Horst ☺) und zum Chillen. Die Affenhitze (38°C Grad) nötigte uns zu wahren Getränkeorgien, die Wirte freuten sich und hatten ihren Spaß mit uns. Im Örtchen Brüggen, noch in Deutschland, übernachteten wir, was heißt übernachten? Wir suchten in den letzten 4 Nachtstunden noch etwas Schlaf, aber kaum einer von uns fand diesen. So kam es, wie es nicht kommen sollte, ohne Frühstück, versehen mit ausgesprochen wenig Schlaf (gell Claudia und Sigrun ☺ ?) begaben wir uns auf die letzten 8 Kilometer, bevor uns u.a. die etwas anders aussehenden Verkehrsschilder auf ein anderes Land hinwiesen. Für Sigrun und mich das erste Mal in Holland, für uns beide schon beeindruckend.

Treffpunkt war eine Halle in der Nähe eines Schwimmbades. Leider gab es kein Frühstück, sodass der Start sich nicht eben optimal für uns gestaltete. Wie immer trafen wir auch in Holland fast die gleichen Mitstreiter, die wir schon das ganze Jahr von nahezu allen Fischen kannten. Nur Martin S. und unsere Freunde aus der Südpfalz (Sandra und Jens) gingen uns dieses Mal ab.



Das Losen ging nach Begrüßung des Veranstalters und M. Schlögl schnell vonstatten. Die Fahrt zur Angelstrecke gestaltete sich aber äußerst schwierig. Durch unzählige Baustellen spielten sämtliche Navigationsgeräte (die hollandgeeichten) verrückt und erschwerten uns die letzten Kilometer. Es dauerte einige Zeit, bis wir doch die richtige Wegstrecke fanden und unsere Plätze einnehmen konnten.

Für Claudia & Kevin hatte das Los „D15“ einen absoluten Nachteil parat. Zwar fast Endplatz, jedoch fernab des Güterschiffsverkehrs und in einem engen, ca. 75 Meter breiten Kanal, konnten die beiden nicht viel ausrichten. Wie sich zeigen sollte, waren die Plätze weiter stromabwärts wesentlich ergiebiger, sodass die Brasse und die 2 Rotaugen der Beiden leider nicht für eine Platzierung im vorderen Feld des Sektors ausreichten.



Noch schlechter bezüglich der Fangergebnisse erging es den Schmuto's sowie Horst und mir. Ohne einen einzigen Biss gehabt zu haben, gingen 5 qualvolle Stunden ins Land, der Schlusspfeiff war wie eine Erlösung.



In dieser Angelzeit brannte die Sonne gnadenlos und das Thermometer zeigte 39°C Grad. Unzählige „Pferdeäpfel“ am Angelplatz und das bei sengender Hitze... Anglerherz, das brauchst Du nicht ☹.

Toll, dafür waren wir nach Holland gereist, die Hitze hätten wir auch zu Hause haben können...

Zurück ging es durch die Staubwüste entlang der Angelstrecke, die an verschiedenen Pferdekoppeln liegt. Unsere Navis fanden den Weg zurück zur Halle. Nach einigen Unterredungen stellte sich heraus, dass es doch einige gute Angler und Angelplätze gegeben haben musste. Hier sei wieder einmal das Top-Duo M. Zammataro / M. Kukielka erwähnt, das mit großem Abstand vor allen Anderen das Fischen in überzeugender Manier gewinnen konnten. Aber auch unsere Freunde des AC Ukelei waren im Gegensatz zu uns sehr erfolgreich. Ein Ticket konnte H. Hölz mit Partner ergattern, Kai und Wolfgang konnten den 6. Gesamtrang und J. Steinberger und Partner den 7. Gesamtrang erreichen. Ihnen und allen anderen Gewinnern ein Herzlicher Glückwunsch von uns Jagsttalern!

Noch stehen 2 Ticketfischen aus, schau ´mer mal, wie es ausgehen wird.

Michael Roider